

Bio und die Tierhaltung



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

In den Supermärkten findet sich ein breites Angebot an Produkten aus biologischer Landwirtschaft. Immer wieder liest man jedoch von Bio-Lüge und dergleichen. Was heißt Bio überhaupt?

Biologische Landwirtschaft bedeutet nicht, dass die Landwirte den ganzen Tag die Tiere streicheln und mit altmodischen Geräten fast noch händisch ihre Landwirtschaft betreiben. Die biologische Landwirtschaft ist eine moderne Produktionsform, die durch Vorgaben der EU-Bio-Verordnungen als auch durch nationale geregelt ist. Das Grundprinzip der biologischen Landwirtschaft ist die Kreislaufwirtschaft. Fruchtbare Böden, sauberes Wasser, Vielfalt an Arten und Sorten und tiergerechte Tierhaltung sind wichtige Aspekte



Das Grundprinzip der biologischen Landwirtschaft ist die Kreislaufwirtschaft.

Foto: Emil - stock-adobe.com

te der biologischen Landwirtschaft.

Mehr Platz und Zugang ins Freie für Tiere

Neben den Bestimmungen des Tierschutzgesetzes müssen bei der Tierhaltung strengere Mindestanforderungen eingehalten werden. So müssen grundsätzlich alle Tiere Zugang ins Freie haben. Liegeflächen sind einzustreuen oder weich zu gestalten – Vollspaltenbuchten sind so-

mit in der biologischen Landwirtschaft nicht erlaubt. Zum Teil ist ein größeres Platzangebot für Tiere vorgeschrieben. Futtermittel stammen aus biologischer Landwirtschaft und die Fütterung muss bedarfsgerecht mit ausreichend strukturiertem Raufutter sein. Bei Erkrankungen von Tieren erhalten naturgemäße Heilmittel den Vorrang. Dazu kommt, dass die Einhaltung der Mindestanforderungen einmal pro Jahr durch eine unabhängige und

akkreditierte Kontrollstelle überprüft wird.

Wie erkennt man Produkte aus biologischer Landwirtschaft? Seit 1. Juli 2010 müssen alle vorgepackten Bio-Produkte mit dem EU Bio-Kontrollzeichen (weiße Sterne, die die Form eines Blattes ergeben) gekennzeichnet werden. Zusätzlich gibt eine Codenummer Auskunft über die Kontrollstelle und die Herkunft der Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs. Die strengeren Vorgaben als auch die langsamere Mast und geringere Leistung der Tiere durch weniger intensive Fütterung machen Bioprodukte teurer. Dies sollte uns Konsumenten das mehr an Tierwohl wert sein!